

„Bildung ist ein bisschen ein Stiefkind“

Helga Pattart-Drexler, Head of Executive Education an der WU Executive Academy, über Managementpioniere und türkis-grüne Pläne.

••• Von Sabine Bretschneider

Das neue Regierungsprogramm wurde auch am Bildungssektor aufmerksam gelesen. Ein Gespräch mit Helga Pattart-Drexler, WU Executive Academy, über eine Arbeitswelt im ‚Dauer-Change-Zustand‘.

medianet: Digitalisierung, Industrie 4.0 ... Der Strukturwandel am Arbeitsmarkt prägt die Buzzwords in Wirtschaft und Marketing. Von ‚Bildung‘ ist selten die Rede. Warum?

Helga Pattart-Drexler: Ja, Bildung ist tatsächlich ein bisschen ein Stiefkind. Bildung, Weiterbildung, lebenslanges Lernen, das klingt vordergründig einmal sexy. Marketingmäßig. Aber dann ist es meist eines der ersten Dinge, die in der Krise gekürzt oder gestrichen werden.

Umgekehrt verhält es sich interessanterweise, wenn wir von der Unternehmensseite weg zu den Individuen gehen, die nach Weiterbildung suchen: Sie nutzen die Krise verstärkt dazu, um sich für die Zeit danach ‚fit‘ zu machen. Deshalb können wir an der WU Executive Academy auch beobachten, dass bei maßgeschneiderten Programmen, bei Kurz- und Kompaktprogrammen immer eine Nachfrage da ist, auch bei unseren MBA-Programmen.

Spürbar ist allerdings, dass für Führungskräfteprogramme immer weniger Zeit zur Verfügung steht – Führungskräfte sind heute meist doppelt und dreifach mit ihren Tätigkeiten eingedeckt.



”

Wir müssen schon heute für morgen wieder ganz andere Dinge lernen. Und ich glaube tatsächlich, das wurde auch verstanden.

“

Education

Helga Pattart-Drexler ist seit 2016 an der WU Executive Academy tätig und leitet dort den Bereich Executive Education.